



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903**

519 (7.11.1903) 2. Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-106373](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-106373)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Größte und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“  
In der Postliste eingetragen unter Nr. 3021.

Telefon: Direktion und  
Druckerei: Nr. 841  
Redaktion: Nr. 877  
Expedition: Nr. 218  
Büro: Nr. 815

Nr. 519.

Samstag, 7. November 1903.

(2. Mittelblatt.)

### Die Pelzmode.

Wanderei von Expienne.

Wanderei verboten.

Nach wie in Pelzwerk in so ausgedehntem Maße für die Damenwelt verwendet werden, wie heute. Man trägt es im Sommer wie im Winter, auf der Straße, wie im Hause und Ballsaal, man fertigt Mäntel, Jäckel, Kleider und Hüte daraus, man verwendet es zur Garnitur, ja, man überzieht sogar Knöpfe damit. Es ist noch keineswegs allzulange her, als eine Dame in einem ganzen Kostüm, bei dem das Handtuch nach oben geföhrt war, Stücken und Sport bevorzugt, heute heißt die elegante Modedame ein Pelzkleid. Kein Mensch wendet auch nur den Kopf, wenn sie damit auf der Straße geht. Allerdings darf nicht jede Pelzart dazu verwendet werden — man arbeitet vielmehr die sämtlichen Konfektionsgegenstände ausnahmslos aus den feinsten Sorten oder aus langhaarigen, die unter der Platte „no moré“ heißen.

Am modernsten sind aber doch Kleider und Jacken aus Raubtierfell. Man sieht sie in der großen Welt so häufig, daß man geradezu von einer Raubtierfellemode sprechen kann. Wenn man bedenkt, wie eine Anzahl Vögel dazu gehört, um einen Flug zu fertigen und welche Qualen die armen Tiere erleiden, bis sie in den Raubtierfellen, in denen sie von Jungen um den Leib geföhrt und schließlich langsam totgebrüht werden, ihren Geist aufgegeben haben, so mag man über diese neue Modetendenz doch recht bedenklich den Kopf schütteln.

Selbstverständlich versteht diese denn auch nicht, schärfste Willigung zu erregen, aber was helfen die Agitationen der Tierliebhaber und die Klagen des Landmanns, der mit Recht fürchtet, daß die kleinen Vögel, wegen ihrer Verfertigung schädlicher Lebewesen so nützlichen Tiere bei längerem Versehen der Mode ausgerottet werden könnten, wenn die tyrannische Herrscherin ihre Befehle erteilt!

Im übrigen dürfte es wirklich zu den offenen Fragen gehören, ob sich ein Raubtierfell schon ist. Ich habe kürzlich in einem großen Modemagazin eines von höchsten Modemodellen gesehen, aber ich muß gestehen, daß mir ein Sammetstück besser gefällt. Mit einem solchen besitzt es die größte Feinheit, mit dem Unterschied nur, daß jenes viel gleichmäßiger und sauberer erscheint, was ja auch gar nicht anders sein kann in Anbetracht des Umstandes, daß die meisten Felle in ihrer Gesamtheit doch mit Altwild erzeugt werden. Wenn man die Kunstfertigkeit der Kürschner bewundert, die die angeführten Nähte fast unsichtbar zu machen verstehen. Da die Damen sich dafür interessieren dürften, so möge

hier die Beschreibung jenes schon erwähnten Raubtierfelleides folgen. Es war völlig modgerecht mit Glanzstoff und Hüllstoff konfektioniert, die, einen Serpentinvolant imitierenden Kesselform hatte man vermöge grauschwarzer Fasermaterialiegehänge der Grundform angefügt, und ebenfalls Fasermaterialiegehänge und Quasten vermittelten den vorderen Schluß des russischen Klaffenjäckchens.

Für separat zu tragende Jäckel, Boleros, Capes usw. wird Stoffs. Feh. Ghinilla, Zobel und Hermelin bevorzugt, doch garniert man die einzelnen Stücke vorwiegend mit langhaarigeren Pelzarten. Jeweils vereinigen sich deren drei bis vier an einem einzigen. Sehr beliebt sind Weißschwan, Persischer und Juch zum Besatz. Nicht all selten Pelzjacken mit den langen, bis zum Ellenbogen reichenden Kragen und den tief hängenden Stolaenden aus, die am offenen Halsanschnitt von Metall- oder Posamentenagriffen zusammengehalten werden. Den Abschluß dieser Stolaenden, für die die Mode die Parole ausgegeben hat, daß die dunklen mit braunen und die hellen mit silbergrauen oder weichen Atlas gefütterter werden sollen, bilden häufig Chemisefrausen. Besonders beliebt man diese Franzen mit Konfektionsstücken aus Feh. Dies Pelzwerk wird gegenwärtig meistens zu langen Saftpaletois bearbeitet, die in Verbindung mit harmonisierenden Pelzarten und Güten sehr gut wirken. Im Gegensatz zu andern Fellen dekoriert man Feh nur, außer mit den erwähnten Chemisefrausen, mit Band- und Seidenrosetten, auch wird selten eine weiße Pelzfarbe dazu genommen. Die Felle tragen aus Feh oder Hermelin betrachten tonangebende Modedamen nahezu als eine Gewohnheitsfrage.

Aber freilich, welche sonderbaren Urteile hört man nicht zuweilen in Gesellschaften, die eigentlich doch nur von Fall zu Fall urteilen werden sollten! So behaupten manche Leute offen und frech, daß es unstatthaft wäre, den Pelz größerer Tiere, zumal des Fuchses, zum Anputz der Damen zu benutzen. Als Futter für Mäntel und Jacken, sagen sie, könnte man Meher Kleines Feh verwenden, aber heilige nicht zu Garniturzwecken. Der Grund hierfür ist nicht recht einsehbar, und die Mode kümmert sich auch nicht um die heilige Kräfte, sie bevorzugt vielmehr Juch zum Besatz aller erdenklichen Konfektionsstücke außerordentlich. Man kann auf zoologischem Gebiete viel lernen, wenn man erfährt, wie viele verschiedenen Fuchsorten heute getragen werden. Da ist erstens der Polarfuchs, dessen Fell je nach der Jahreszeit braun, gelb, grau, schwarz, rot, weiß und blau erscheint, ferner der Kit- und Kratzfuchs Nordamerikas und — last not least — der prachtvolle Silberfuchs, der schöne und feine Felle der gesamten Familie. Werden für hervorragende schöne Exemplare derselben noch bis

1000 Mark — sage tausend Mark — gezahlt. Zumeist erhält der Käufer auch noch einen Preis von 100 Mark. Besondere billig stellen sich die europäischen Arten: der Semmel, Vork und Brandfuchs, sowie der hellbraune nordwestliche Fuchs.

Nicht groß sind zurzeit die Muffs, d. h. die hochmodernen. Der Late in Modedamen merkt das allerdings nicht so sehr, da die meisten Damen, die nicht über allzu geschwollene Borsen gebieten, ihre Pelzgarnturen erst durch neue ersetzen, sobald die alten einen Teil ihrer Haare gelassen haben. In einem Zentrum der Mode, wie Paris, sieht man immerhin jene neuen, oft recht absonderlich aussehenden Muffentypen, die mit ihrer breiten flachen Gestalt stark an Taschen erinnern, in großer Zahl.

Für Güte wird Pelz mehr denn je verwendet, doch überzieht man sie in dieser Saison nicht ganz damit. In der Regel besetzt das Handtuch glatt entweder die Armpfe oder den großen Nacken Kopf oder es wird fallig über die ganze, zuvor nach dem Gesicht gebogene „Platte“ drapiert. Zur Garnitur wählt man hellere Muffen, als Felle, besonders Rederuffs, sowie Band- und Spigen. Selbstverständlich empfinden die Damen die Freude an den schönen Pelzarten auch jetzt noch oftmals durch die Tierfüße vergrößert, die leider immer noch zum Schand von Muffs, Stolas, Güten usw. benutzt werden. Köpfe kleinerer Tiere, wie Biesel, Liss und zumeist sogar Eidechsen dienen unter Umständen sogar als Knöpfe für Paletots.

Kohlerordentlich viel fucht und bearbeitet man minderwertige Felle, um kostbarere zu imitieren. Aus weichen Mannichfellen wird Hermelin gemacht, indem man schwarze Felle einlegt, mit Haife von Hasenhaare muß für diesen Zweck jedoch erst durch Umwicklung gewisser Mittel schmiegsam gemacht werden. In diesen ist es beim Färben und Bearbeiten von Fellen keineswegs immer auf Tauschung abgesehen, vielmehr stellt man höchst originelle Neuauflösungen von Pelzarten her, die niemals existiert haben. Wunderlich sehen Mannich- und Schaffelle mit damonartig gezeichneten Oberflächens aus; die Musterfiguren liegen dann hoch, mitunter gelockt, auf verstelltem Grunde. Diese gemusterten Pelze sind jedoch nur für Konfektionszwecke bestimmt.

Die größten Triumphe feiert die Phantasie der Modistinnen, wenn sie Pelz für Abendmäntel oder zur Dekoration von Ballroben verwenden. Die luxuriösen Abendmäntel einzelner Schmisspelerinnen, wie Frau Gading und Sarah Bernhardt, die materialische Konfaktionen edler Pelzarten mit Spigen, Edelsteinen und bunten Strickereien repräsentieren, sind in der Presse bereits zu oft besprochen worden, als daß es lohnte, sie näher zu beschreiben. Was meine Pelzformen dagegen wohl noch unbekannt sein dürfte, ist die Tatsache, daß man auf Spigenvolants und Verten die Musterfiguren mit sämtlichen Pelzarten fantasievoll

**Georg Fischer Nachf.**  
E 2, 1      Telefon 2201      Planken.  
**Spezialhaus**  
Herren- und Knaben-Kleidung.  
Ich führe fertige Garderobe vom einfachsten bis zum elegantesten Genre. Meine Konfektion zeichnet sich durch solide Verarbeitung und vorzügliche Passform besonders aus.  
**Die Anfertigung nach Mass**  
steht unter Leitung eines durchaus tüchtigen Fachmannes. Für tadellosen Sitz und elegante Verarbeitung leistet ich unbedingt Garantie.  
Ich führe ausschließlich nur gute Qualitäten in deutscher und englischer Stoffen.  
Verkauf zu billigen, streng festen Preisen.

PYRAMIDALER ERFOLG mit  
  
**PALMIN**  
Feinster Pflanzenbutter.  
Das beste zum Kochen, Braten u. Backen.  
Alleinige Produzenten: 16990  
**H. Schlinck & Co.**  
Mannheim.

**Unterricht.**  
Französisch  
**Ecole française,**  
N° 1, 2  
v. Herren-Professoren u. Lehrern empfohlen.  
Prof. français Marius Ott, Oberlehrer an Realgymnasium, 41 an Gymnasium.  
English Lessons.  
Specialty: Commercial Correspondence.  
R. M. Ellwood, E. I. 8, Italienisch  
M. Busolo.  
Französisch  
billigsten Unterricht.  
G 2, 9, 3. Stod. 1897

**Prima Hamburger Sauwazbröt**  
4 Pfund 45 Pfg.  
zu haben bei:  
**K. Kiesselbach, Bäckerei,**  
Kiesfeldstrasse 46.  
Niederlage bei Hrn. Reinhardt, Delikatessengeschäft, St. 7.

**Malkurs Karlsruhe**  
Prospekte auf Verlangen.  
Spezialität: Figürlich Dekorativ.  
Winter-Str. 38.  
**Gaskoks, G4, 9<sup>a</sup>**  
Bekanntestes Koks sowie alle Sorten Kohlen, Briquets, Holz. empfohlen zu billigen Tagespreisen.  
**Franz Kühner & Co.**  
Telephon 108.  
Mietverträge Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.

Bevor Sie 16416  
**Silberne Bestecke**  
kaufen verlangen Sie Muster und Preise von  
**Hugo Kuhn, Juwelier**  
Ludwigshafen a/Rh., Bismarckstrasse 53.  
Grosses Musterlager.

Alle Sorten  
**Kohlen, Coks u. Briquets**  
liefer zu den billigsten Preisen  
**Chr. Vohwinkel,**  
Jungbushstraße 15.

**W. Wellenreuther P 5, 1,** Telefon  
empfehlen die Weine der Firma  
**August Engel, Königl. Hofliefer. Wiesbaden,**  
zu Original-Preisen

Rheinweine.		Moselweine.	
1890er	1897er	1900er	1897er
Edenheimer 2. Bl. 0.75	Laubenheimer 1. Bl. 1.00	Trarar 2. Bl. 0.75	Feltinger 1. Bl. 1.00
1897er Borker 1.00	Coppstheimer 1.20	1897er Borker 1.20	1897er Feltinger 1.50
1898er Eltville 1.50	Kanentaler 2.20	1898er Borker 1.50	Eckelberg 2.00
1899er Kanentaler 2.20	Hüdesheimer 2.75	1899er Borker 2.00	1899er Kanentaler 2.00
1899er Hüdesheimer 2.75	Kanentaler-Berg 3.00		

Freislisten und Proben gern zu Diensten.  
Grosses Lager in: Inländischen u. ausländischen Cognacs, Liköre, Schaumweine etc. Chinesische, indische u. Ceylon- Thee, Biscuits, Marmeladen, Delikatessen.

**Pliffé-Brennerei.**  
Gatterfallstraße 24.

Auszug aus dem Standesamts-Register Mannheim.

19. März, geb. Dand, Ehef. d. ... 20. März, geb. ... 21. März, geb. ...

Bei den letzten Standesbuch-Auszügen muß es unter den "Verstärkten" heißen:

19. Jubilant Ernst Heinrich Molltor von Mühlfeld und Auguste Ladin. Oktober. Bekannte.

Geburten.

19. d. + Privatrat Jul. Doerrans e. S. Fritz, Jul. 27. d. Schreiner Karl Aug. Reus e. T. Auguste.

Verstorbene.

1. d. Hofrath Emil Hans e. S. Richard Bernh. 2. d. Schlosser Josef Beilm e. S. Josef Anton.

General-Anzeiger.

19. März, geb. Dand, Ehef. d. ... 20. März, geb. ... 21. März, geb. ...

Auszug aus dem Civilstandsregister der Stadt Ludwigshafen.

19. März, geb. Dand, Ehef. d. ... 20. März, geb. ... 21. März, geb. ...

Geburten.

19. d. + Privatrat Jul. Doerrans e. S. Fritz, Jul. 27. d. Schreiner Karl Aug. Reus e. T. Auguste.

Verstorbene.

1. d. Hofrath Emil Hans e. S. Richard Bernh. 2. d. Schlosser Josef Beilm e. S. Josef Anton.

Verein für Feuerbestattung Mannheim-L. Hafen.

Das nächste Feuerbestattung in Mannheim betragen ...

Odenwald-Club.

Sektion Mannheim-Ludwigshafen. IX. Programmtour.

Ziel: Pfälzer Wald. Rheinland-Wolfersberg-Weidenberg-Steppeltal-Forchhaus-Neckel-Grotte-Deidesheim.

Abfahrt in Ludwigshafen 6 Uhr 45, Rückkehr 11 Uhr 15.

Nachzügler nehmen Rücksicht auf nach Deidesheim. - Touren stattfinden bei S. Wödel, Paradiesplatz und Reiterhof Köpcke, Strohmühlweg, am Freitag abends in der Landstraße.

17002

Verein für jüd. Geschichte u. Litteratur.

Samstag, 7. November 1903, abends 8 Uhr im großen Saale der „August-Bauerei“ C. 4, 12:

Vortrag.

des Herrn Bankiers Max Hausmeister-Stuttgart, über:

„Die dermalige Lage des Judentums in Deutschland und den anderen wichtigsten Ländern.“

Darauf Diskussion. Wer leben will, der soll Mitglieder sein. - Gabe willkommen! -

Der Vorstand.

17016

Schwetzingen Kirchweih.

Sonntag, den 8. und Montag, den 9. November

wann höchst einladet:

Leopold Hassler, Hotel Hassler. Max Reichert, Bahnhof-Hotel Falken (Colosseum). Georg Weiss, Hotel Erbprinz.

Lungenleiden „Antituberkulin“

Es ist wohl kein hartnäckiger Fall von chronischem Lungenleiden ...

17018

Trinket Alle Duzbruder

der Sieger im Weltstreit aller Liköre.

Vor Nachahmungen wird et ausdrücklich gewarnt.

17021

Complete Telephone- und Klingel-Anlage.

Keine Installationskosten. Koinerlei Nebenspesen.

17026

Franz Wetzig, Mannheim, U 4, 20

Generalvertreter für Baden u. Rheinpfalz.

Emil Grootte

Hofphotograph Gross Markt. A 2, 2. Mannheim. A 2, 2.

Erstklassiges Atelier mit mässigen Preisen.

17028

Strassburger Lose à 1 M. 11 Lose 10 M.

Ziehung sicher am 14. November 1903.

1200 Gew. M. 39000 Hauptgew. M. 10000

17031

J. Stürmer, Strassburg i. E.

Hier: Ad. Schmidt, M. Hirsberger, W. Fikus, J. Geis, J. Gerns, G. Hochschwender, M. Hahn & Co., J. Köhler, Exped. d. N. Bad. Landeszeitung, H. Rieder, G. Rosch, W. Wolf, A. Wandler, L. Lort, Gg. Elygen in Heidesheim; J. P. Lang Sohn in Neunkirch; Schwitzgabel.

Nach Zuder u. Futterrüben

suchen die Felder, wenn sie mit Düngemitteln ...

17034

Wilhelm Dönig

Möbelhandlung. P 2, 8-9 Q 3, 4

Grosse Auswahl. Gediegene Arbeit. Billigste Preise.



GRAVIR-ANSTALT A. Jander Mannheim P 2, 14

Hand-Druckereien

17035

Bei Gohl Katzenfelle

aus der Drogerie

Ludwig & Schütthelm

17036

Kaiser's Brust-Caramellen

17037

Ölgemälde

moderner Künstler.

Gravuren

Kohle-Drucke

Radierungen

17038

A. Donecker

17039

Atelier für Knipperei.

17040

August Zanning

17041

Wiederkommen

17042

Lebertran

aus der Drogerie

17043

Wiederkommen

17044

Wiederkommen

17045

Wiederkommen

17046

Wiederkommen

17047

Wiederkommen

17048

Wiederkommen

17049

Wiederkommen

17050

# Basar 1903 Mannheim

Samstag, den 7. November, nachmittags 3 1/2 Uhr  
Sonntag, den 8. November, vormittags 11 Uhr  
Montag, den 9. November, vormittags 11 Uhr

## Grosser Jahrmarkt

In sämtlichen Räumen des  
**Rosengarten.**

Modernes Restaurant — Post und Packstube — Schnellphotographie — Nürnberger Bratwurstglöckle — Puppen und Spielwaren — Thee- und Waffelbude — Geschirrmarkt — Süsse Bude — Ballwerfen nach Puppen — Kolonialwaren — Grosse Lotterie — Sekthude — Tombola — Zigarren und Zigaretten — Afrika-Haus — Sodawasser- und Limonadenbude — Zeitungskiosk — Marktgräber Weinstube zum „Auerhahn“ — Schwarzwald-Haus — Tanzboden — Bosniaken-Gruppe — Spitzen- und Handarbeiten — Blumenverkauf — Edison-Bude — Carroussel.

### Künstlerische Darbietungen im „Musensaal“:

Samstag, den 7. November: Zwei Vorstellungen des:

### Familien-Cabaret zur zehnten Muse

unter Leitung des Intendanten, Hofrat Dr. August Bassermann.  
Austübende Künstler:

### Die Mitglieder des Mannheimer Hoftheaters.

Uraufführungen, Spezialitäten.

Beginn der ersten Vorstellung: Abends 6 1/2 Uhr  
Beginn der zweiten Vorstellung: Abends 9 Uhr.

### Vorstellungen des „allerneuesten Theaters“

Lebende Bilder — Tänze — Singspiele — Auftreten fremder Völkerschaften.

Musikalische Fröhschoppen — Five o' clock Teas — Preisschiessen — Nürnberger Meistersinger.  
Sonntag und Montag von 11-1 Uhr nachmittags

### Grosse Promenadekonzerte

Abonnementskarten für die Dauer des Basar (ausschliesslich Vorstellungen im Musensaal):

Hauptkarte: Mk. 6.— pro Person.  
Nebenkarten für Familienangehörige: Mk. 4.— pro Person.

#### Eintrittskarten für:

Samstag, den 7. November: Mk. 2.— pro Person.  
Sonntag, den 8. November: Mk. 1.— pro Person.  
Montag, den 9. November: Mk. 2.— pro Person.

#### Für die Vorstellungen im Musensaal:

Samstag, den 7. November: Mk. 2.— pro Person.  
Sonntag, den 8. November und Montag, den 9. November  
Reservierte Sperrsitze, 1. bis 15. Reihe: Mk. 3.— pro Person.  
Nichtreservierte Sperrsitze: Mk. 2.— pro Person.  
Empore: Mk. 1.— pro Person.

#### Kartenverkauf: In den Zigarren-Handlungen von:

- J. Bonn, D 4, 6,
- Aug. Kremer, D 1, 5/6,
- A. Strauss, E 1, 18,
- N. Gehrig, O 3, 4,
- J. Geist, Kaufhaus, N 1, 2.

in der Expedition der „Neuen Badischen Landeszeitung“ und im Bureau des Basar, P 7, 15.

Im Basar selbst werden Karten für die Darbietungen im Musensaal an der Kasse und am Zeitungskiosk zu haben sein.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan ist

billig  bequem  
sparsam  
schont die Wäsche.

Vertreten durch die Herren Haas & Ritter in Mannheim.

### Grosse Freiburger Dombau-Lotterie.

Ziehung: 9.—12. Dezember 1903.  
Hauptpr.: 100,000, 40,000 M. bar.  
Orig.-Lose: 1,30, Porto u. Liste 50 Pf. Auf 10 Lose 1 Freilos.

J. Racher, Haupt-Kollektor, Mainz.

### Sanatorium Nordrach

Nordrach im bad. Schwarzwald  
Dr. Bettinger, Lungentrakt.  
Besondere für  
Grupp. frei. Die Verwaltung.



B. A. H. K. Hütter, B. A. H.  
Piano's & Harmonium's.  
Eigene Reparaturwerkstätte  
billigste Preise

Einige Näheren empfiehlt sich  
im Anzeig. v. Damen u. Kinder-  
Kleider, Weibung, Knabenanzug,  
auch Kostüm in u. außer d. Hause.  
57469 U 4, 8, 1 Zentr.

Heidelbergerstr. 0 6, 5

### Kesel & Maier

Perrückenmacher.  
Erstklassiges Damen- und  
Herrn-Friolr-Geschäft.  
Gesicht- und Handpflege.  
Telefon 1805. 27091

### F. Hellwig

D 2, 14. 17061

### Niederlage von Martin Dubois & Co.

Cognac \*  
Martin Dubois . . . 4.50

Cognac \*\*  
Martin Dubois . . . 5.—

Cognac \*\*\*  
Martin Dubois . . . 6.—

Jamaica Rum  
John Gordon Kingston 5.—

### Chokolade

Cacao

Thee u. Kaffee

In allen Preislagen

stets frisch

empfehle

### B. Wirth

Inh. E. Schlosser

D 2, 1.

### Pomril

Bestes Erfrischungs-Getränk

ist

Pomril.

Potentialer Apfelsaft.

Überall erhältlich und direkt:

Pomrillabrik T G, 34.

Telef. 1266.

### Plätzer Zwiebeln!

prima mittlere Bonarware,

gesund und trocken per Fir.

50 Kilo, sowie 1. Qualität

überrothen Knoblauch a 50.

15 Pf. und Herrens. sowie

neue Ware, offeriert

Wolff & Wirth, Zwiebelgroß-

handlung, Bergheim (Pfalz).

NB Bei größeren Quantitäten

entsprechend billiger

### Fleischabschlag

is. lung. Sam-

melleten. per

Band 10 Pf.

schlinge u. Scher-

billig. 20423

H 2, 7 Ludwig Baum, H 2, 7.

## Auf Credit

# Kaufen

Sie Ihre

# Möbel

bei

bequemster Zahlungsweise, \*\*

\*\* Koulanz und Billigkeit

auf

# Abzahlung

einzelne Gegenstände mit 5 Mk.  
Anzahlung.

### Anzahlung

auf die Einrichtung  
eines einzelnen  
Zimmers

Mk. 10.—

wöchentliche Rate

Mk. 1.—

### Anzahlung

auf eine vollständige  
Einrichtung von Wohn-  
und Schlafzimmer

Mk. 15.—

wöchentliche Rate

Mk. 1.50

### Anzahlung

auf eine vollständige  
Wohn-, Schlafzimmer- und  
Kücheneinrichtung

Mk. 20.—

wöchentliche Rate

Mk. 2.—

### Anzahlung

auf eine elegante  
vollständige Aus-  
stattung

Mk. 30.—

wöchentliche Rate

Mk. 3.—

## Herren-Anzüge und Ueberzieher

Anzahlung von 5 Mk. an

### Damen-Garderoben

Manufakturwaren, Gardinen

Teppichen, Stiefeln, Schirmen, Uhren, Regulatoren

### Kinderwagen

nur

bei

# N. Fuchs

Mannheim D 5, 7 Mannheim

## Auf Credit

Biliger wie überall!

Biliger wie überall!

Verändertes Witwe

40er J. mit einem gut geh. ...

Welche häßliche und gebildete ...

Druckarbeiten aller Art ...

Uah-Maschinen, neue, bekannt hat alle u. billige ...

Neu- u. Glanz-Bügeln gründlich erneuert. 21083

Sophie Kramer Wwe. 21083

Zum Weiss-, Haut- u. Bouillon-Stücken ...

Domschenke P 2, 4/5 P 2, 4/5 ...

Mittagstisch im Abonnement 40 Pfg ...

Verloren Eine goldene Damenuhr ...

Geldverleihe Bank-Kredit ...

10 000 Mk. an H. Ziege ...

Hypotheken ...

20 000 Mk. ...

Bitte! ...

Ankündigung ...

Schreibpult ...

Federrolle ...

Getragene Herren- und Frauen- ...

Getrag. Kleider, Stiefel und Schuhe ...

Altes Gold und Silber ...

Ausverkauf ...

Advertisement for Julius Jttmann featuring a woman's portrait and lists of goods like 'Herren-Konfektion', 'Damen-Konfektion', 'Kinder-Konfektion', 'Kleiderstoffe', 'Weisswaren', 'Gardinen', 'Teppiche', 'Portieren', 'Schuhe', 'Stiefel', 'Betten, Möbel', 'Polsterwaren', 'Spiegel', 'Ganze Einrichtungen', 'Einzelne Stücke', 'Kinderwagen', 'Eiserne Kinderbettstellen'.

Waren- und Möbel-Kredit-Haus Julius Jttmann Mannheim H1,8 Versandt nach Auswärts. H1,8

2 rentable Privathäuser, davon eines mit Magazin ...

Elegantes, rentables 5 Zimmerhaus im Oberviertel zu verkaufen ...

Gründungs-Geldhaus H 2,7 ...

Schuhwaren, gut und billig. 22807

Gebr. Möbel in gut bezogenem Zustande zu verkaufen. 22918

Getragene Herren- und Frauen- ...

Getrag. Kleider, Stiefel und Schuhe ...

Altes Gold und Silber ...

Ausverkauf ...

Ventilatoren mit elektrischem Motor ...

Pianino's ...

Stellen-finden ...

Nebenverdienst bis 300 Mk. monatlich ...

2 ansehende Verkäuferinnen ...

2 Lehrlinginnen ...

2 ansehende Verkäuferinnen ...

2 Lehrlinginnen ...

2 ansehende Verkäuferinnen ...

2 Lehrlinginnen ...

2 ansehende Verkäuferinnen ...

2 Lehrlinginnen ...

2 ansehende Verkäuferinnen ...

2 Lehrlinginnen ...

2 ansehende Verkäuferinnen ...

Suche einen tüchtigen ...

Suche per sofort tüchtige ...

Suche per sofort tüchtige ...

Suche per sofort tüchtige ...

Suche per sofort tüchtige ...

Suche per sofort tüchtige ...

Suche per sofort tüchtige ...

Suche per sofort tüchtige ...

Suche per sofort tüchtige ...

Suche per sofort tüchtige ...

Suche per sofort tüchtige ...

Suche per sofort tüchtige ...

Suche per sofort tüchtige ...

Suche per sofort tüchtige ...

Suche per sofort tüchtige ...

Lehrling ...

Lehrmädchen ...

Lehrmädchen ...

Lehrmädchen ...

Lehrmädchen ...

Lehrmädchen ...

Lehrmädchen ...

Lehrmädchen ...

Lehrmädchen ...

Lehrmädchen ...

Lehrmädchen ...

Lehrmädchen ...

Lehrmädchen ...

Lehrmädchen ...

Lehrmädchen ...

Mietgesuche ...

Mietgesuche ...

Mietgesuche ...

Mietgesuche ...

Mietgesuche ...

Mietgesuche ...

Mietgesuche ...

Mietgesuche ...

Mietgesuche ...

Mietgesuche ...

Mietgesuche ...

Mietgesuche ...

Mietgesuche ...

Mietgesuche ...

Mietgesuche ...

Büreau ...

Büreau ...

Büreau ...

Büreau ...

Büreau ...

Büreau ...

Büreau ...

Büreau ...

Büreau ...

Büreau ...

Büreau ...

Büreau ...

Büreau ...

Büreau ...

Büreau ...

- Vertical list of small advertisements on the right side of the page, including 'H 3, 7', 'K 1, 5', 'R 2, 3a', 'R 6, 1', 'T 6, 17', 'C 2, 11', 'G 2, 9', 'G 2, 11', 'G 2, 15', 'G 5, 2', 'G 5, 7', 'G 5, 15', 'G 7, 28', 'H 5, 1', 'H 7, 18', 'J 1, 3', 'J 1, 15', 'J 2, 14', 'J 2, 19', 'J 2, 20', 'K 1, 12', 'K 4, 13', 'K 4, 19', 'L 2, 5', 'L 12, 12', 'M 2, 3', 'M 2, 8', 'M 5, 1', 'N 2, 8'.